Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 237. Sonnabend, den 10. October 1846.

Sonntag, den 11. October 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 15. October, Herr Archid. Dr theol Kniewel. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 10. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 15. October, Wochenpredigt. Anfang 9 Uhr. Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Am Erntedankfest. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 14. October, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Am Erntefest. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 10. October, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 14. October, Wochenpredigt, Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 10. October, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 14. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst u. Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr. Beichte Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Herr Divisions-Prediger Herke.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 15. October, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. October 1846.

Herr Lieutenant u. Gutsbesitzer v. Milczewski aus Zahlahsen, Herr Kaufmann Erkens aus Oldenkirchen, die Herren Gutsbesitzer Kuhn aus Neuendorf, Graf von Kayserling aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Rentier L. Woide nebst Frau aus Berlin log. im Deutschen Hause. Herr Particulier Kurowski aus Tilsit, Herr Kaufmann Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oekonom Jebens aus Pr. Stargardt log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. In dem am 25. November 1846, Vormittags 11 Uhr, im Landschaftshause hieselbst angesetzten Termine soll die Lieferung der Oekonomiebedürfnisse des Schul- und Erziehungs-Instituts zu Jenkau im Jahre 1847, an Mehl, Grütze, Brod, Erbsen, Kartoffeln, Butter, Milch, Fleisch, Speck, im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden, und die Verpachtung der Abgänge aus der Küche der Instituts-Oekonomie im Jahre 1847 an den Meistbietenden erfolgen. Die nähern Bedingungen liegen zur Einsicht der darauf Reflektirenden beim Landschafts-Direktor v. Gralath und Gutsbesitzer Collins in Groß-Bölkau bereit.

Danzig, den 26. September 1846.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

2. Die Fischerei-Nutzung in dem größtentheils in den Grenzen des Dorfes Schiewenhorst gelegenen Bruche soll, von Lichtmeß 1847 ab, entweder auf 6 Jahre in Pacht, oder gegen Einkaufsgeld und Canon in Erbpacht, ausgeboten werden. Hiezu steht ein Licitationstermin

Freitag, den 20. November c., Vormitt. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Zernecke I. an.

Danzig, den 28. September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die, nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820, eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1847, ein Termin zu

Montag, den 12. October, um 10 Uhr Vormittags,

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 30 September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

4. Die gestern Vormittag 3/4 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Minna, geb. Martens, von einem gesunden Knaben, zeige ich theilnehmenden Bekannten, statt jeder besondern Meldung, ganz ergebenst an.

Danzig, den 10. October 1846. Schneider,
Premier-Lieutenant im 5. Infant.-Regiment.

5. Am 8. d. M., Abends 10 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden. A. Haunit.

6. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einer gesunden Tochter, zeige ich statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Klein-Katz, den 8. October 1846. G. Gast.

Todesfälle.

7. Den heute gegen Mittag am Scharlachfieber erfolgten Tod ihrer jüngern Tochter Helene, melden tief betrübt Professor Herbst und Frau.

Danzig, den 8. October 1846

8. Das heute 2½ Uhr Morgens nach langen schweren Leiden erfolgte sanfte Dahinscheiden unseres theuren Vaters, des Königl. Domainen-Rentmeisters, Amtsrath Rhenius, zeigen statt jeder besondern Meldung allen Freunden und Bekannten tief betrübt an die traurigen Kinder, Geschwister Rhenius.

Tiegenhoff, den 3. October 1846.

Literarische Anzeige.

9. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.) zu bekommen:

Der fidele Gastwirth.

Oder prachtvolle, machtvolle Kreuz- und Querzüge durch Hotels und Kneipen, in einer gottvollen, spottvollen Sammlung der köstlichsten Anekdoten, Witze, Schnaken und Puffs von Gastwirthen und Gästen. Herausgegeben von einer Gesellschaft reisender kneipender Junggesellen aus allen Ständen. 12. 1846.

Broch. 10 sgr. — 8 gGr. — 36 kr.

Motto: Wenn der Lachmuskel am's Maul seine Spannkraft übt rc.

Dieses Werkchen können wir mit Recht allen fidelen und gern kneipenden Junggesellen empfehlen, da es nur die köstlichsten und ausgezeichnetsten Witze und Anekdoten enthält.

Anzeigen.

10. Die Güter Carlikau und Schmierau, welche $1\frac{1}{2}$ Meile von der Stadt Danzig an der Ostsee, neben dem Badeort Zoppot liegen, sollen

den 19. October 1846, Vormittags 11 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hause auf Carlikau auf 12 bis 18 Jahre, aus freier Hand, verpachtet werden.

Diese Güter enthalten mit Einschluß mehrerer Pertinenz-Stücke, in den zur Verpachtung kommenden Flächen 580 Morgen (Preuß. Maaß) nutzbares Land, werden jedoch ohne Inventarium und nur mit der diesjährigen Crescenz verpachtet u. es kann die Uebergabe nach Belieben erfolgen.

Durch Eintheilung des Ackers in Schläge, die seit mehreren Jahren geführte Fruchtwechsel-Wirthschaft mit Stallfütterung verbunden, sind die Aecker in guter Cultur, auch sind die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sämmtlich in gutem baulichen Zustande.

Nähere Nachricht über diese Güter, sowie über die Pachtbedingungen, giebt auf portofreie Anfragen der Oeconomie-Commiss. Zernecke, in Danzig Johannisgasse 1363. wohnhaft.

11. **Comtoir u. Wohnung v. Emil Hildebrand & Co.** jetzt Hundegasse No. 268.

12. Für den Logen-Garten in Marienburg wird zu kommendem Frühjahr ein — wo möglich so weit bemittelter — Kunstgärtner gesucht, der im Stande ist, ein kleines Gewächshaus anzulegen, woran es in Marienburg und naher Umgegend, so wie an einem Kunstgärtner gänzlich gebricht, daher ein dergleichen Mann, wenn er thätig und umsichtig ist, ohnfehlbar sein gutes Fortkommen daselbst erlangen dürfte.

Meldungen, am besten gleich in Person unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse, werden bis den 1. December d. J. angenommen beim

Land- und Stadtgerichts-Secretair John in Marienburg.

13. Der Tanzunterricht für (Mädchen und Knaben) beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse No. 65. den 17. d. M. Eltern, welche ihre Kinder hieran wollen Theil nehmen lassen, bitte ich sich recht bald bei mir melden zu wollen.

Friederike Krüger.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. Das eine Meile von Königsberg und eine achtel Meile von der Chaussee entlegene adelige Rittergut Dahlheim mit einem Areal von circa 3000 Morgen preuß., wovon 1500 Morgen Ackerfläche und das übrige in Wald, worin noch 1500 haubare Eichen sich befinden, und Flusswiesen besteht, was mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und complettem Inventarium versehen ist, soll aus freier Hand von mir veräußert werden, und habe ich zur Verlautbarung des Meistgebots einen Termin auf den 1. December c., Vormittags 11 Uhr, in Königsberg, Burgstraße No. 5., beim Herrn Justiz-Commissarius Kayser angesetzt. Wird ein annehmbares Gebot gethan, so kann der Kauf-Contrakt sogleich abgeschlossen und die Uebergabe des Gutes sofort bewirkt werden. Das Gut selbst kann an Ort und Stelle in Augenschein genommen, und ist die jetzige Wirthschafts-Inspektion angewiesen, einem jeden Kauflustigen den nöthigen Aufschluss zu geben. Bemerkt wird noch, daß der Acker von vorzüglicher Qualität zu Weizen und Raps geeignet sei, und daß die Wiesen bei günstigen Jahren einen Heuertrag von 300 Fudern liefern. Der Verkauf kann auch früher realisirt werden.

Dahlheim, den 1. October 1846.

Der Gutsbesitzer
A. Peters.

16. Ein gesittetes Mädchen aus anständiger Familie, in weiblichen Handarbeiten geübt, das 7 Jahre einer Wirthschaft vorgestanden hat, wünscht wieder in der Stadt oder auf dem Lande eine Anstellung. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter H. S. angenommen.

17. Am 12. d. M. beginnt in meiner Anstalt der neue Lehrkursus; zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich zu sprechen; auch werden junge Mädchen, welche sich dem Lehr- und Erziehungsfache widmen wollen, auf das Gründlichste von mir ausgebildet. Näheres kl. Mühlengasse No. 345. zwei Tr. hoch.

Johanna Weygoldt.

18. Sonntag, d. 11. October c., Morgens 9 Uhr, in der Heiligen Geistkirche Gemeinde-Versammlung — Lesung einer Predigt — berathende Vorträge.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

19. Hauben werden sehr gut und billig gewaschen und verfertigt Altst. Graben 428.

20. Glacee-Handschuhe in allen Farben werden gut und schnell gewaschen, das Paar a $1\frac{1}{2}$ sgr., Heil. Geist-Hospitalshof 1835., bei Henriette Hallmann.

21. Allen Freunden und Bekannten, für die Beweise ihrer liebevollen Theilnahme an der Begräbnißfeier meiner verstorbenen Frau, meinen herzlichen Dank.
Schwonke, Lehrer.

22. Von Montag, dem 12. October c. ab, fährt das Dampfboot, statt wie bisher in den ungeraden, in den **geraden** Stunden von Danzig, und zwar in der Art, dass die **erste** Fahrt vom **Johannisthor** um **8 Uhr Morgens** nach Fahrwasser und die **letzte** Fahrt um 5 Uhr Nachmittags von Fahrwasser nach dem Johannisthor stattfindet.

23. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Heil. Geistg. 1006., Ziegeng. vis à vis, ist täglich von 9—4 Uhr geöffnet.

24. Die Grundstücke Fleischergasse No. 77. und 78. sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

25. Das Haus Holzmarkt No. 82., bestehend aus einer Schmiede u. mehreren herrsch. Wohnungen u. wofür 310 Rthlr jährl. Miethe gezahlt wird, soll eingetret. Umstände wegen, unter sehr annehmbaren Bedingungen, bei einem Angelde von 1500 Rthlr., aus freier Hand verk. werd. Das Näh. hierüber Stiftswinkel No. 2.

26. Eine gewandte Ladendemoiselle, die auch einer völligen Wirthschaft vorstehen und kleinen Kindern Nachhilfe ertheilen kann, ist zu erfragen Heiligen Geistgasse 912.

27. Ein in der Landwirthschaft erfahrnes Mädchen, welches außer Condition ist, wünscht darin wieder ein Unterkommen zu haben. Das Nähere hierüber zu erfragen bei der Gesindevermietherin Madame Sydow auf dem Fischmarkt.

28. Bei dem jetzigen Schul-Cursus empfehle ich meine Elementar-Schule für Mädchen Einem resp. Publikum und bitte diejenigen geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, mir dieselben baldigst zuzuführen.
Laura Schulz, Lehrerin, Tobiasgasse No. 1560.

29. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die Stubenmalerei erlernen will, kann sich melden bei Witte, Goldschmiedegasse No. 1074.

30. Ein gesittetes Mädchen, das im Schneidern und Nähen geübt ist, wünscht bei Herrschaft täglich für 3½ Sgr. beschäftigt zu werden. Zu erfragen Portchaisengasse No. 572., eine Treppe hoch.

31. Einem geehrten baulustigen Publikum, namentlich den Herren Maurer- und Zimmermeistern beehre ich mich hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß von jetzt ab auf meiner neu eingerichteten Ziegelei, Neukau No. 5. und in der Hintergasse No. 227. hieselbst, alle Arten von Mauer-Ziegeln und Biberschwänzen vorräthig, zu den billigsten Preisen, zu haben sind, und Bestellungen bei mir in der Hundegasse No. 244. angenommen werden. Willers, Maurer-Meister.

Danzig, den 10. October 1846.

32. Dem unbekannten Absender eines am 3. October geschriebenen und am 6. d. M. auf die Post gegebenen Briefes, wird gedankt und derselbe ersucht, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr im Hause am Langenmarkte zu erscheinen. Die Vermeidung jeder Unannehmlichkeit wird zugesichert.

33. Meinen geehrten Kunden zeige meine Wohnungsveränd. v. d. Röperg. n. d. Heil. Geistg. 939., im 5. Hause von d. Seifeng., ergebenst an. Henr. verehel. Rzekonska, Speisewirthin.

34. Ich wohne jetzt Hundegasse No. 83., schräg über der Königl. Post. H. O. Becker, Kaligraph.

35. Die Verlegung seines lithographischen Ateliers vom Langenmarkt nach dem Hause des Herrn J. C. Freitag, Langgasse No. 409. parterre (dem Rathhause gegenüber) zeigt ergebenst an:

Gustav Stellmacher.

36. Wohnungs-Veränderung

von der Zwirngasse nach der Drehergasse 1353. von der Breitegasse kommend rechts. G. F. Gercke, Schneidermeister.

37. Zeige hiemit an, daß ich meine Wohnung nach der Goldschmiedegasse 1092. verlegt habe.

Monegel, Kleidermacher.

38. Meinen werthgeschätzten Kunden beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung vom 2ten Damm, nach dem Hause 1sten Damm No. 1122. bei dem Korbfabrikant Herrn Peters verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in der neuen Wohnung zu übertragen.

A. Languickel,
Schneidermeister.

39. Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß sich meine Conditorei jetzt in meinem Hause Korkenmachergasse 786. neben meiner frühern Wohnung befindet, und ich nach wie vor meine mich beehrenden Gäste mit Getränken und Confituren aller Art aufs Beste bedienen kann.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und werde mir dasselbe durch reelle und prompte Handlungsweise auch ferner zu erhalten suchen.

Zugleich zeige ich an, daß ein neues elegantes Billard, woran keine Kosten gescheut sind, in meinem geräumigen Zimmer aufgestellt ist.

Düsterbeck, Conditor.

40. Jetzt wohne ich Tobiasgasse No. 1569. nahe dem Fischmarkt.

Paulus, Commiss. und concessionirter Priv.-Sekr.

41. Hundegasse No. 312. werden Bestellungen auf Mittagsessen außer dem Hause angenommen und prompt und gut ausgeführt.

42. Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass er morgen Sonntag, Mittags 12 Uhr, im Saale des Gewerbehauses ein 2tes und **letztes Concert** unter Mitwirkung seiner Nichte und Schülerin Frl. **Therese Kloss** sowie einiger hiesiger Künstler geben wird. Billets à 15 Sgr. sind in der Gerhardschen Buchhandlung und bei den Herren Josti und Nützel zu haben; Kassenpreis 20 Sgr.

A. Engelhardt.

43. **Leutholzsches Local.**
Morgen Sonntag, d. 11., Matinée musicale. Anf. nach 11 Uhr Vorm. Voigt.

44. **Sonntag, d. 11. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

45. **Sonntag, d. 11. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

46. **Zinglershöhe.**
Morgen Sonntag, d. 11., Konzert. Anfang 3 Uhr.
Winter, Musikmeister.

47. **Morgen Sonntag, im Hotel de Magdeburg,**
Abzugs- und Erinnerungsfest in declamatorischem Vortrage von Emma Jordan. Erinnerungen vieler vergnügter Tage, werden dem Publikum, als überhaupt Geistern des Weitlichen, ins Gedächtniß zurückgerufen und daß sie waren, wird durch diesen Vortrag bestätigt werden. Von 7 Uhr Ball. Freunde! Freundinnen! alle alle lade ich zum letzten und herrlichsten Genusse ergebenst ein. E. F. Jordan.

48. Das Winter-Lokal der Ressource Einigkeit, wird Dienstag, den 13. Octbr., bezogen.

Der Vorstand.

49. Heute Abend Entenbraten, morgen Gänsebraten, am Frauenthor in den Flaggen.

50. Logenplätze II. Ranges sind zu aboniren Poggenpfuhl No. 388.

51. Herr Leutholz wird von vielen seiner Gäste ersucht, die sonntäglichen Mittagsconcerte wie bisher von der Voigtschen Capelle ausführen zu lassen, da Musikkenner und Musikfreunde gerne den dortigen Vortrag der verschiedenartigen classischen Sachen, die in andern dergl. öffentlichen Concerten allhier sonst nicht zur Aufführung kommen, hören mögen, und es freundlich anerkannt w. muss, dass auch andrerseits in Folge ausdrücklicher Aufforderung heitere Sachen im Genre d. Jetztzeit dazwischen vorgetrag. w.

52. Für die **Lebensversicherungs-Societät „Hammonia"** nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., gütigst Aufträge an.
Hamburg. H. C. Harder.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 237. Sonnabend, den 10. October 1846.

53. **F. A. Weber Musik-Leihanstalt.**

Grosse Auswahl der neuesten und vorzüglichsten Compositionen. Abonnement pro Quartal 1 Rthlr. 10 Sgr. mit Berechtigung für 1 Rthlr. eigenthümlich zu entnehmen. Cataloge gratis. Die neuesten Erscheinungen für alle Instrumente sind stets vorräthig und werden zur Auswahl gegeben.

54. Der große Brand, welcher am 29. und 30. v. Mts. die Vorstädte in Conitz verheerte, hat 80 Familien, durchgängig der armen Klasse angehörig, um Nahrung, Kleidung und Obdach gebracht. Die Meisten haben nur das nackte Leben gerettet und sehen angstvoll dem nahen Winter entgegen. Zur Linderung der unbeschreiblichen Noth ist schleunige Hülfe erforderlich. — Der Unterzeichnete, welchem die genauesten Mittheilungen aus seiner Vaterstadt vorliegen, ist bereit, die milden Gaben, sie mögen in Geld oder Kleidung bestehen, in Empfang zu nehmen und an die betreffende Armen-Verwaltung in Conitz abzuliefern.

Danzig, den 9. October 1846. Landmesser, Pfarrer.

55. **Sonntag**, den 11. d. M., Morgens 7 Uhr und Dienstag, den 13. d. M, 7 Uhr Morgens, gehen billige und **bequeme Reisegelegenheiten von Danzig über Dirschau, Marienburg nach Elbing.** — Billette hiezu sind in den 3 Mohren, Holzgasse, zu entnehmen.

56. Band, Seidenzeuge in allen Farben, Nett, Mull, ächte Blonden, werden ganz wie neu gefärbt und gewaschen zu auffallend billigen Preisen.

M. Glaser, Neunaugeng. 1449. 1 Tr. hoch.

57. Ein Bursche, am liebsten von auswärts, fürs Material-Geschäft, findet sofort eine Stelle Langenmarkt No. 496.

58. Ein Clavier ist zu vermiethen oder bill. zu verkaufen Breitg. 1041. 2 Tr. h.

59. Geübte Damenmäntelnäherinnen find. Beschäftig. 3. Damm 1416. 3 T. h.

60. **Die Material-, Taback- und Cigarrenhandlung von F. M. Sell,** in Danzig, Burgstraßen- und Rittergassen-Ecke 1656., empfiehlt sich Einem geehrten Publikum mit der Zusicherung, bei freundlicher und prompter Bedienung stets gute Waare und billigste Preise zu stellen.

61. Nachdem ich mich veranlaßt gefunden, mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft aufzugeben, nehme ich hiemit Veranlassung, Einem hochgeehrten Publikum für das mir seit 22 Jahren bewiesene Zutrauen und Wohlwollen verbindlichst zu danken und bitte, solches auf meinen Nachfolger Herrn Abraham Fast, den ich Demselben auf's Angelegentlichste empfehle, zu übertragen. Es wird derselbe in jeder Hinsicht sich des Zutrauens würdig zeigen.

Danzig, den 8. October 1846. N. L. Zabinsky.

Bezugnehmend auf obige Anzeige des Herrn N. L. Zabinsky, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum, so wie den werthgeschätzten Kunden meines Herrn Vorgängers, mich ergebenst zu empfehlen; ich bitte sehr, mich mit dem Wohlwollen und dem Vertrauen zu beglücken, dessen sich mein Herr Vorgänger zu erfreuen hatte, indem ich noch die Versicherung gebe, daß mein einziges Bestreben dahin gerichtet ist, durch strenge Reellität und gute Waaren, verbunden mit den niedrigst gestellten Preisen, mein Ziel zu erreichen: die Gunst Eines hochgeehrten Publikums. Abraham Fast,

Danzig, den 8. October 1846. Langenmarkt No. 492.

62. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

C. H. Pautzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

63. Ein solider und tüchtiger, in einem Schullehrer-Seminar gebildeter Lehrer, der auch Musik-Unterricht ertheilen kann, findet auf einem Gute in der Nähe von Graudenz als Hauslehrer für drei kleine Mädchen eine annehmbare Stelle.

Hierauf Reflectirende wollen sich unter der Adresse G. H. G. franco poste restante nach Graudenz wenden.

64. Da ich von meiner Ehefrau Anna Louise geb. Falkowski getrennt lebe u. mich gegen dieselbe zur Ehescheidung gemeldet habe, so bitte ich, derselben auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für nichts aufkommen werde.

Adolph Wilhelm Leube
Schuhmacher

65. General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Freitag, den 16 October, Abends 7 Uhr.— Wahl neuer Comite-Mitglieder.

Der Vorstand.

66. Frauengasse 833. ist ein mahag Ausziehtisch zu 36 Personen billig zu v. auch ist eine Vorstube mit oder ohne Meubeln zu verm.

67. Ein gut erzogener Knabe, der Lust hat die Material-Waaren- und Papier-Handlung zu erlernen, kann sich melden am hohen Thor No. 28.

68. Es ist ein schwarz wollenes Tuch Donnerstag Abend verloren worden; wer es Hundegasse No. 250. eine Treppe hoch abgiebt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

69. Verloren wurde vor einiger Zeit eine Stahlbrille, an welcher ein Bügel beschädigt war. Der Finder wolle sie gegen eine Belohnung in der Expedition des Dampfboots abgeben.

70. Ein freundliches Logis, bestehend aus vier heizbaren Zimmern und einem Kabinet, wird gesucht. Adressen nimmt die Expedition des Dampfboots an.

71. Eine ländl. Besitz. m. 5 Hufen M., 1 Wohnh., 1 Krug, 2 Kathen u. sämmtl. Jewent., ist f. 8000 rtl. zu verk. Nachr. Hl. Geistg. 924.

Vermiethungen.

72. Das Ladenlokal nebst Wohngelegenheit 1. Damm No. 1125. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen.

73. Das Wohnhaus gr. Mühlengasse No. 318. ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft im Hause nebenbei No. 317.

74. 2 dec. Stuben nebst Schlafkabinet mit Küche, auf eigner Hausflur, Boden und Keller, mehreren Kammern, ist halbjährlich für 18 Thlr. Steindamm No. 388. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

75. Hinter-Fischmarkt No. 1606. sind 2 decorirte Wohnungen, nebst Küche, Kammer und Apartement, nach der Wasserseite, zu Ostern zu vermiethen, wovon die eine auch gleich bezogen werden kann.

76. Pfefferstadt 116. sind zwei Stuben mit Meubeln z. verm. gl. zu beziehen.

77. Schmiedegasse No. 292. ist ein meubl. Zimmer m. Kabinet zu vermiethen.

78. Johannisg. 1292. ist e. meubl Zimmer mit Beköstig. z. 1. October zu v.

79. Jopengasse No. 722. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

80. Schießstange No. 531. ist noch e. Wohnung zu v. Das Näh. No. 530. das.

81. Mattenbuden 260. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

82. Breitgasse 1214. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet gleich zu verm.

83. 2 meublirte freundliche Zimmer sind Krebsmarkt 486. zu vermiethen.

84. In der Goldschmiedegasse No. 1080. ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

85. **Ein geräumiges Ladenlokal,** in einer frequenten Hauptstraße, ist zu Ostern k. J. zu vermiethen; nöthigenfalls auch schon zu Neujahr zu beziehen. Näheres Tobiasgasse No. 1864.

86. **Glockenthor No. 1962.** sind zwei Stuben nebst Küche, Kammer und Boden zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

87. Ein Logis ist Umstände halber für einen sehr billigen Preis sogleich zu vermiethen. Näheres Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke No. 956.

88. Scharrmacherg. No. 750. ist eine Stube mit Meubeln gleich zu vermiethen.

89. 2 freundl. meubl. Zimmer u. kl. Küche s. sofort z. v. Scharrmacherg. 1977.

90. Johannisg. 1375. ist eine Stube, Küche, Boden pp. zu vermiethen.

91. Goldschmiedeg. 1090. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

92. 2ten Damm No. 1283. ist meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube an einzelne Herren zu vermiethen.

Auctionen.

93. Montag, den 12 October c., sollen auf gerichtliche Verfügung in dem vor dem hohen Thore, gegenüber der Brücke, sub. No. 473. gelegenen Hause öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

3 goldene Ringe, 2 silberne Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Stuben- und 1 Stutzuhr, 1 Schreibsecretair, 1 Schreibeomtoir, Glas- u. Kleiderschränke, Spiegel, 1 eichene Pelzkiste, Tische, Stühle u. sonstige Mobilien, 1 Linnenmangel, 1 Zeugmacher-Drehmaschine, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke, Fayance u. Gläser, mancherlei zinn., kupf., messing. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

94. Dienstag, den 13. October d. J, Vormittags präcise 10 Uhr, werde ich auf dem Kneipab, im Gaststalle des Herrn Beil,

14 vorzüglich fette Weide-Ochsen,

durch Auction an den Meistbietenden verkaufen, wozu Kauflustige einlade. Bekannten Käufern wird ein angemessener Kredit gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

95. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten 78.

J. G. Domanski.

96. Beste Sorauer **Wachs-**, Warschauer **Stearin-**, Motards künstliche Wachs- und **Brillant-Lichte**, sowie alle Sorten **Wachsstock** erhält man zu billigsten Preisen bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.

97. **Trocknes 3-füßiges, fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilz & Co., Hundegasse 274.

98. Vorstädtschen Graben No. 2070. sind lindne Dielen billig zu verkaufen.

99. In Brentau in der Mühle No. 8. steht ein ausgearbeiteter Mühlenstein, (Felsen) von 44 Zoll Durchmesser und 28 Zoll Höhe zum Verkauf.

100. Ueber England empfing ich ein Pöstchen

echten Rapé da Bahia,

welchen ich als etwas vorzügliches empfehlen kann. F. G. Kliewer, 2. Damm.

101. Rollen Portorico a 10 sgr., in ganzen Rollen von 3 ℔ billiger, sowie Rollen-Varinas, alten wurmstichigen, a ℔ 16 sgr. empfiehlt

Abr. Fast.

102. Fetten Brioler Käse so wie schönen Werderschen Käse empfiehlt billigst

Abr. Fast, Langenmarkt 492.

103. Ein ganz feiner neuer Offizier-Mantel, der als Probemuster in Berlin angefertigt, ist zu ganz bill. Preise zu verk. Jopeng. No. 429. 1. Tr. hoch.

104. Zu denen in meiner Fabrike eingeführten Sanitäts-Chocoladen, als: Osmazom- oder Bouillon-, Carrageen- oder Irländisch Seemoos-, Salepp-, Isländisch Moos-, Arrov-root-, Gersten-, Ingber-, Seemen-Cinae- oder Wurm-, süße und bittere Gesundheits-Chocoladen, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum gleichzeitig die Husten stillenden **Mohrrüben-Bonbon**, Malz, sowie andere Zuckerbonbon, das Pfund 8 Sgr. ohne Papier-Einwickelung, in geneigte Erinnerung zu bringen.

Sämmtliche Fabrikate werden täglich frisch gearbeitet, daher ich dieselben zum Nutzen meiner hochachtbaren Abnehmer der gütigen Beachtung empfehle.

G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant in Danzig,
Jopengasse No. 740.

105. Vorstädtsch. Graben 2080 ist 1 schöne gr. Porzellan-Ampel bill. z. verk.

106. Fässer und Tonnen von Cichorien, Zucker und Syrup sind billig zu verkaufen Brodbänkengasse No. 691. im Laden.

107. Ein leichter Korbwagen, 2 Pflüge, 3 hölzerne und 1 Egge mit eisernen Zinken, 1 Kartoffelschrapmaschine und mehrere gute Waarenkisten sind billig zu verkaufen Langefuhr No. 53.

108. Die Rauchwaaren-Handlung von F. Rosenstein, Jopengasse No. 634. gegenüber der Pfarrkirche, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Pelzen, Muffen, Boas rc., wie auch alle Sorten Mützen zu billigen Preisen. Bestellungen in diesen Artikeln werden stets prompt ausgeführt.

109. ☞ Wollene gestrickte **Cassabaikas** und ebens. **Mäntelchen** in sehr verschiedenen Façons u. Farben (für kleine Kinder) empfing ich heute in reicher Auswahl. H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

110. So eben empfing ich eine bedeutende Sendung

ächter abgelagerter Havannah-Cigarren,

als: La fama prima und secunda, La Emulacion, Upmann, La Paloma, Baco, Diana Regalia, Alabama Regalia, Washington, tertia Manilla, El Cruzado, Lord Byron, Vusquisa, La Empreso, La Esperenza in bester und seltener Qualität.

Indem ich nun besonders Kenner hierauf aufmerksam mache, bemerke ich noch, dass ich selbige zu weit billigeren Preisen, als sonst hier üblich, verkaufe.

Hermann Berthold.
Langgasse No. 530., schräg über Herrn Gerlach.

111. **Düsseldorfer** Mostrich in verschiedenen Sorten, sowie **den feinsten** Düsseldorfer **Ananas-Punsch-Syrup**, erhielt und empfiehlt
F. A. Durand.

112. Von einer auswärtigen sehr bedeutenden Herren-Garderobe-Handlung, welche ihre sämmtlichen Artikel nach den allerneusten Pariser und Wiener Journälen elegant und dauerhaft anfertigen läßt, ist mir ein

Commissions-Lager,

hauptsächlich aus einer reichen und geschmackvollen Auswahl von Winter-Palitots, Ueberziehern, Bournoussen, Sack- und Wienerröcken bestehend — übergeben worden. Indem ich Einem resp. Publikum hiervon ganz ergebenst Anzeige mache, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß ich in den Stand gesetzt bin, sämmtliche Garderobe-Gegenstände **zu den Fabrikpreisen** abzugeben, weil solche noch bis zur nächsten Frankfurter Messe geräumt werden sollen.

J. S. Tornier,
Heil. Geistgasse No. 757.

113. Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Käse-, Honig- und Butter-Lager jetzt aufs vollständigste angefüllt ist, und ich es zu den jetzigen Winter-Einkäufen bestens empfehle. Als Limb. Käse, Werderschen Käse, grüne und gelbe Kräuter-Käse, alte ächte Schmand-Käse, feinen Topf-Käse, mit Wein und Kräutern zugerichtet, Honig und Butter in Pfunden so wie auch in Töpfen, und verkaufe solches zu den allerbilligsten Preisen in größern so wie auch in den kleinsten Quantitäten. Auch werden Bestellungen auf Werderschen Kümmel von mir entgegen genommen. H. Vogt, Breitegasse No. 1198.

114. Die neuen Sendungen von **Damentaschen** mit u. ohne Schlösser, in Wolle gehäkelt und gewirkt, **Kleiderhalter** (Hagen) in Springfedern, neu und sehr praktisch bei schlechtem Wetter, erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen. H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

115. Verschiedene Sorten **Drillich-Säcke** und **Verladungs-Säcke** empfiehlt billigst

N. T. Angerer, Langenmarkt No. 493.

116. Alle Sorten Thorner Pfefferkuchen sind wieder zu haben Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg.

117. Ein Pianoforte, stark v. Ton, ist sofort für 20 Rthlr. im Hotel de Magdeburg zu verk.

118. Alle Sorten Weizenmehl sind zu billigen Preisen verkäuflich in der Mühle zu Leegstrieß.

119. Rothen und weißen Sago pro ℔ 2 Sgr., feinen, mittel und ord. Reis, Croßberger u. Schottische Heeringe, Varinas u. Portoriko in Rollen, sowie sämmtliche Gewürz-Waaren empf. ergebenst Joh. J. Renenowsky, Fleischerg. 62.

120. Zwei neue eichene polirte Spieltische stehen für einen billigen Preis zu verkaufen 2ten Damm No. 1278. 1 Treppe hoch.

121. Ein schwarz gestrichenes schönes Schreibe-Pult, mit grünem Tuch beschlagen, Schiebladen zu schließen und Stuhl, steht billig zu verkaufen Breitgasse No. 1198.

122. Gute Bergamotten werden Schuitensteeg No. 1. zu billigen Preisen verk.

Am Sonntag, den 27 Septbr. 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmacher Carl Friedrich Brehmer m. Jgfr. Maria Amalie Böhrer.
Der Kutscher Gottlieb Behrend m. Auguste Lambeck.
Der Bürger und Kaufmann Herr Johann Abraham Fast m. Jgfr. Marie Juliane Seeger.
Der Diener Fr. Wilh. Sonnenwald m. Anna Flor. Pabusch.

Königl. Kapelle. Der Junggesell Joseph Martin Salinski m. Jgfr. Caroline Wilhelmine Redmann.
Der Stellmacher in Gr. Lesen Jacob Grandt mit Anna Elisabeth Konrad.

St. Johann. Der Bürger und Kleidermacher Herr Johann Friedrich Pohl m. Jgfr. Johanne Henriette Böhm.

St. Catharinen. Herr Carl Robert Geydecker, Zimmermeister und erster Lehrer an der Provinzial-Gewerbe-Schule in Graudenz, m. Jgfr. Laura Elisabeth Schienke.
Der Maurergesell Carl Friedrich Stenzel m. Jgfr. Renate Mielich.
Der Arbeitsmann Andreas Behrendt m. Jgfr. Anna Catharina Elisabeth Melitz.
Der Sergant Mathias Dambrowski von der 1. Comp. 1. Pionir-Abtheilung m. s. verl. Braut Johanne Elisabeth Lange.
Der Unteroffizier Herr Wilhelm Sibell von der 2. Comp. 1. Pionier-Abtheilung m. Jgfr. Amalie Wilhelmine Edelmann.

Der Kutscher Friedrich Wengel m. Igfr. Constantia Dorothea Krüger.
Der Bürger und Riemermeister Herr Heinrich Wilhelm Franke m. Igfr. Pauline Johanne Littau.
Der Bürger und Riemermeister Herr David Wilhelm Böhnke m. Igfr. Friederike Wilhelmine Littau.
Der Bürger und Tischzeug-Webermeister Herr Carl Eduard Friedrich m. Igfr. Maria Emilie Johannides.
Der Bürger und Töpfermeister Herr August Hermann Rudolph Lemberg m. Igfr. Caroline Renate Mönert.

St. Peter. Der Schuhmacher Johann Theodor Rämmäcker mit Frau Wilhelmine Henriette Trescher geb. Schmidt.
Der Arbeitsmann Friedrich Olschewski mit Igfr. Therese Peters.
Der Wirthschaftsinspector Herr Johann Gustav Zeroll mit Igfr. Marianne Stolz.
Der Riemermeister Herr Carl Heinrich Franke mit Igfr. Johanne Pauline Littau.

St. Brigitta. Der Königl. Postconducteur Herr Ignaz Groß aus Königsberg mit Fräul. Dorothea Louise Giebel von hieselbst.
Der Arbeitsmann Andreas Berendt mit Igfr. Anna Catharina Elisabeth Melitz.
Der Schriftgießergehilfe Michael Joseph Brumann aus Augsburg mit Igfr. Wilhelmine Vergien.

Carmeliter. Der Königl. Postconducteur Herr Ignaz Groß aus Königsberg mit Fräul. Dorothea Louise, eheliche Tochter des verstorbenen Bürgers Matthias Giebel von hier.
Der Junggesell Johann Tietz mit Igfr. Anna Weng.
Der Kutscher Friedrich Wengel mit Igfr. Constantia Krüger.
Der Einwohner Jacob Gritzkowski mit Juliana Markwald.
Der Einwohner August Roslinski mit Susanne Herold.
Der Junggesell August Ferdinand Kluczník mit Jungfrau Maria Elisabeth Neumann.

St. Trinitatis. Der Schuhmacher Carl Ferdinand Querfurth mit Frau Johanne Emilie Friederike, geb. Beyersdorf, verwittwete Homann.
Der Königl. Regierungs-Assessor zu Gumbinnen Herr Heinrich Wilhelm Oelrichs mit Fräulein Emilie Buchholz.
Der Bürger und Töpfermeister Herr August Herrmann Rudolph Lemberg mit Igfr. Caroline Renate Möhnert.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Michael Mielcke m. Anna Catharine Kass.

St. Salvator. Der Bürger und Tischler Herr Friedrich Alexander Schott mit Igfr. Pauline Ernestine Wendt.
Der Arbeitsmann Vincent Jacob Gritzkowski mit Juliana Nitsch.
Der Arbeitsmann Wilhelm August Kosslinski mit Susanna Herold.
Der Knecht Johann Jacob Münchow zu Scharfenberg mit Frau Florentine verw. Bethke, geb. Weller, zu Gottswalde.

S. Bartholomäi. Der Bürger und Schuhmacher Herr Carl Friedrich Brehmer m. Igfr. Maria Amalie Böhrer.
Der Bürger und Tischler Friedrich Alexander Schott m. Igfr. Pauline Ernestine Wendt.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 20. bis zum 27. September 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 36 geboren, 12 Paar copulirt
und 69 begraben.